

Presseinformation

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 40 – Förderung von Ganztagsangeboten an Gymnasien

Dazu sagt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Angelika Birk:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 037.09 / 29.01.2009

Eine gute G8 Schule gibt es nicht zum Nulltarif!

Es reicht nicht zu begrüßen, dass das Bildungsministerium die Zuschüsse für die Ganztagsbetreuung insgesamt erhöht hat, wie dies die Große Koalition pflichtschuldig erklärt.

So gibt es zwar insgesamt mehr Geld für die Ganztagsangebote, aber die Unterstützungssumme des Landes pro Kind und Angebot bleibt so niedrig, dass manche Schule sogar Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht am Nachmittag kostenpflichtig macht. Das darf nicht sein! Denn nachweislich werden so gerade die Kinder von diesen Angeboten ausgeschlossen, denen die Eltern zuhause am wenigsten Unterstützung für ihre Schulbildung geben können.

Wir halten deshalb an unserem Ziel fest: Ganztagschulen müssen für die Eltern kostenfrei werden. Leider wurden unsere diesbezüglichen Haushaltsanträge abgelehnt.

Wir stimmen dem FDP Antrag zu, der auch für Gymnasien eine Landesbezuschussung offener Ganztagsangebote fordert. Die Argumentation der Ministerin, dass die höhere Pflichtstundenzahl des achtjährigen Gymnasiums automatisch für einen Ganztagsunterricht sorgt, stimmt so nicht.

In der Pressemitteilung vom Dezember 2008 geht das Ministerium lediglich von einem Nachmittagsunterricht an bis zu zwei Tagen pro Woche aus und stellt für eine einstündige Betreuung in der Mittagspause pro Schulklasse jährlich bis zu 700,00 Euro in Aussicht. Aber dies sind Almosen auf die kein Rechtsanspruch besteht. Daher ist tatsächlich eine Änderung der Richtlinie, mindestens wie die FDP dies jetzt in ihrem Antrag fordert, notwendig.
